

Angst – ihre Funktion- und das Gegenteil

Macht uns die Angst – Angst?
Haben wir Angst vor der Angst?

Das Wort Angst deckt eine große Bandbreite an Gefühlen ab, die sich in uns ereignen.

Die Angst ist greifbar oder auch sehr subtil.

Ist Angst immer destruktiv?

Hat Angst einen Gegenpol?

Angst hat verschiedene Namen. Respekt, Vorsicht, Neid, Opferrolle, Gier, Hass, Herrschsucht, Eifersucht usw.

Angst führt zur Reaktion bei mir und führt zu einer Reaktion beim Gegenüber. Daraus entwickeln sich Energien, die durch jede weitere Reaktion an Energie, Größe und Gewicht zunehmen.

Mit der Zeit wächst die „Bedeutung“ und die „Wichtigkeit“ und der ursprünglich winzige Anlass verselbständigt sich.

Verursacht hat dieses „Schaukelspiel“ eine Situation oder eine Person, die in mir eine Resonanz auslöst (auf einer bestimmten Frequenz). Ähnlich einem Radiosender, bzw. Empfänger. Erhalte ich von Außen die Frequenz 85.1 und mein „Radio“ in mir ist auf 85.1 eingestellt, spiele ich dieses „Lied“.

Stelle ich jedoch 90.2 ein, löst die Frequenz 85.1 in mir keine „Reaktion“ aus, sondern ich wähle die Frequenz „Liebe“ und gehe in die Aktion.

Sobald die Situation, oder die Person registriert, dass die Frequenz nicht ankommt und nicht gespielt wird, verändert sich das „Reaktions- Muster bzw. es fällt aus.

Liebe und Freude sind der Gegenpol.

Die Entscheidung für Angst, oder für Liebe ist in jedem Moment, in jeder Sekunde, bei jedem Gedanken fällig. Sobald ein Gefühl in uns einen Gedanken auslöst steht die Entscheidung an.

Sobald eine Frequenz bei uns ankommt haben wir die Wahl, ob wir das „Reaktions-“ Muster zulassen, oder ob wir unseren Sender „Liebe und Freude“ aktivieren.

Angst hat eine niedrige Schwingung und steht für Dunkelheit und Sorge und wird sehr häufig aus vergangenen Erfahrungen in die Zukunft projiziert.

Liebe und Freude haben eine hohe Schwingung und stehen für Licht und Wohlergehen. Ohne Licht ist Leben unmöglich.

Die Tiere aus der Massentierhaltung die uns das Fleisch liefern, das so „billig“ ist, liefern uns gleichzeitig Dunkelheit und Angst, denn sie haben in ihrem kurzen Leben weder Licht, Liebe oder Freude empfangen.

Wollen wir das in unserem eigenen Interesse uns und den Tieren zumuten?

**Licht, Liebe, Freude und Vertrauen verwandeln die Angst in Treibstoff,
wie Kohle in Wärme und Licht.**